Feinste Blockblech

Schüssel Pfannen

zum Kostenpreis und weniger.

Extra schwere Qualität, gerade recht für das Einmachen.

21 Quart Größe zu $1.00—war $1.49
17 Quart Größe zu 75c—war $1.00
14 Quart Größe zu 60c—war 89c
12 Quart Größe zu 60c—war 74c

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. **310 Lackawanna Ave.**

Augen Kopfweh.

Kopfweh, Neuralgia, Schlaflosigkeit und andere nervöse Störungen sind der Anstrengung der Augen zuzuschreiben. Als einzig permanente Abhilfe sind richtig passende Gläser, die wir liefern. Auch eine große Linie von künstlichen Augen, verkauft so billig wie ein Dollar.

Silverstone's Optischer Parlor,
225 Lackawanna Avenue.

Brooks & Co.,

Bankiers,
Mitglieder der N. Y. Stock Exchange,
Händler in
Allen Listirten und Nichtlistirten Sekuritäten,
423 Spruce Straße, Scranton.

Correspondenten:
Edward B. Smith & Co.,
27 Pine Straße, New York City.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger

1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

C. Luther,

Uhrmacher und Juwelier,

ist umgezogen nach dem
Zweiten Stock des Coal Exchange Gebäudes,
gegenüber dem Globe Warehouse.

Reparatur von Taschenuhren und Juwelen eine Spezialität.

Miller & Henkelman,

Grundeigenthum Händler.

Agenten für
Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.
Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Miethe wird übernommen.

Office, Zimmer 27-28 Burr Gebäude, Washington Avenue.

Auch offen Dienstag und Samstag Abend von ½8 bis ½10 Uhr. (Altes Telephon.) Reelle Bedienung.

A. Conrad & Sohn,

Allgemeine Versicherung,
245 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,
318 Center Straße.

DR. RICHTER'S "PAIN-EXPELLER"

Starke Muskeln nützen Ihnen nichts, wenn Sie von Rheumatismus heimgesucht werden.

PAIN-EXPELLER

tüchtig einreiben, dringt Ihnen sofort Linderung und beseitigt die Ursache der Schmerzen.
25c. u. 50c., in all. deutsch. Apotheken.
P. Ad. Richter & Co., New York.
Man achte auf die Anker-Schutzmarke

Stadt und County.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt **2309** (neues).

— Die Pianohändler der Stadt gründeten am Donnerstag Abend zum Zweck besserer Harmonie unter sich eine Gesellschaft.

— Frau X. Schleicher von Stewartsville, Mo., befindet sich als Gast bei Frl. Maggie Zeidler von Franklin Avenue.

— Drei öffentliche Spielplätze für Kinder, in West Scranton, Green Ridge und dem zentralen Stadttheile, wurden am Samstag formell eröffnet.

— Die Barbierstube des T. B. Walsh an Capouse Avenue wurde Donnerstag Nacht um Werkzeuge verschiedener Art im Werth von $25 bestohlen.

— Die Scranton Schulbehörde ließ am Freitag durch ihren Anwalt eine Klage gegen den früheren Stadtschatzmeister Fred. L. Hitchcock einleiten, um $1718.65 zurück zu erlangen, welche Summe dieser angeblich unberechtigt als Kommission sich aneignete.

— Um dafür vorbereitet zu sein, wenn die Frage bei den gerichtlichen Verhandlungen aufgeworfen werden wird, ob Amos C. Blakeslee, der den Garret S. Berry vorletzten Dienstag in der Wohnung seiner Gattin an Adams Avenue ermordete, irsinnig ist, hat Dr. Longstreet, der Gefängnißarzt, Blakeslee auf seinen Zustand untersucht und ist zu dem Schluß gelangt, daß er nicht die geringste Spur von Irrsinn zeigt. Blakeslee's Gattin hat am Freitag die Stadt verlassen und wird wahrscheinlich nicht wieder zurückkehren.

— Der am Donnerstag Abend zu Ehren seines früheren Dirigenten, Prof. Theodore Hemberger, veranstaltete Empfang seitens des Scranton Liederkranz gestaltete sich trotz der drohenden Witterung zu einem recht angenehmen und Herr Hemberger wurde bei seinem Erscheinen allseits herzlich begrüßt, denn es schien alle Anwesenden wirklich zu freuen, ihren beliebten Ex-Dirigenten wieder in ihrer Mitte zu haben. Nachdem Herr Hemberger den Ehrenplatz eingenommen hatte, erledigte man das arrangirte Program unter dem Vorsitz des Herrn Frank Hummler, das aus verschiedenen Ansprachen und Gesängen bestand, die durch Erfrischungen und gute Cigarren gewürzt wurden. Von den verschiedenen Anreden, die sämmtlich gut waren, verdient die des Herrn Hemberger speziell hervorgehoben zu werden und der Kernpunkt derselben war: „Keine Zersplitterung, sondern eine Vereinigung der deutschen Sängerkräfte, um eine achtunggebietende Stellung einzunehmen." Seine Idee ist die gleiche, welche der Deutsch-Amerikanische National-Bund in breiterem Maßstabe nicht nur allein auf deutsche Sänger, sondern auf das gesammte Deutschthum in Anwendung bringen möchte.

— Infolge der Kindercholera hat die Sterblichkeit hier unter den Kleinen bedeutend zugenommen.

— Dem Ehepaar Theodor Grambs von Harrison Avenue ist am Donnerstag eine Tochter geboren worden.

— Distriktanwalt O'Brien kündigte am Donnerstag an, daß die angeblichen Krummheiten bei der letzten Primärwahl den Großgeschworenen im September vorgelegt werden sollen.

— Legrand Wbright, ein bekannter Kriegsveteran, der schon seit mehreren Jrhren kränkelte, ist Donnerstag im Alter von 66 Jahren in seiner Wohnung an Penn Avenue gestorben.

— Laut einem Verzeichniß, das Bauinspektor Walter unterbreitet worden ist, werden die neuen Lackawanna Gebäulichkeiten an Süd Washington Avenue nahezu eine Million Dollars kosten.

— Das gesammte Lackawanna Eisenbahnsystem wird nunmehr mittels Telephon operirt, anstatt wie in früheren Jahren durch den Telegraph, denn ersteres erwies sich bei der probeweisen Einführung als mehr zufriedenstellend.

— Pastor C. F. Ritter von der Heiligen Dreieinigkeits Gemeinde kündigte Sonntag Vormittag während des Gottesdienstes seine Resignation an und wird im Herbst nach Lancaster, O., umsiedeln, wo er einen Ruf angenommen hat.

— Die Pläne und Spezifikationen für das neue Hotel Casey an der Ecke von Lackawanna und Adams Avenues befinden sich nunmehr in den Händen solcher Baumeister, die Angebote darauf zu machen wünschen. Man bezweckt noch diese Woche den Contrakt zu ertheilen.

— Direktor Terwilliger hat am Donnerstag endgültig entschieden, daß das Baden am Sonntag im Lake Lincoln nicht erlaubt werden wird, denn die Bewohner der Nachbarschaft haben dagegen protestirt und er gelangte zu der verständigen Ansicht, daß badebedürftige Personen sich während der Woche einstellen sollten.

— Andrew P. Bedford, allgemein bekannt und ein spezieller Freund der Zeitungsträger, wurde Donnerstag Mittag in seiner Office im Handelsbehörde Gebäude von einem Gehirnschlag befallen und erlag demselben eine Stunde später im Hahnemann Hospital. Der Verstorbene war 64 Jahre alt und wird von der Wittwe überlebt.

— Am kommenden 6. August feiert das greise Elternpaar des verdienten Führers des Deutsch-Amer. National-Bundes, Dr. J. C. Hexamer, seine goldene Hochzeit und es ist in Anregung gebracht worden, als Zeichen der Ehrung dem Paare soviele Ansichtspostkarten als möglich aus allen Theilen der Ver. Staaten zuzusenden. Wir hoffen, daß ihnen auch recht viele solcher Karten aus Scranton zugehen, mit einer entsprechenden Widmung versehen. Man adressire: Mr. Ernst Hexamer and Lady, 114 South New Jersey Avenue, Atlantic City, N. J., und sende sie am 5. August ab.

— Die Besucher von Scranton's großer Showstadt, Luna Park, werden die kommende Woche Gelegenheit haben, das erstaunliche Schauspiel von einem Mann und einer Frau in Flammen gehüllt zu sehen, die in ein Gefäß von Feuer tauchen. Die Darsteller, welche dieses erstaunliche Wagniß geben, sind die Hellkvist's, akrobatische Hochtaucher, deren Vorstellung in der Bergstadt von bezaubernder Freude vor Jahresfrist sie in Jedermanns Mund im nordöstlichen Pennsylvanien brachte. Das Feuertauchen wird sowohl von Frl. Hellkvist, die die einzige Dame in der Welt ist, welche sie vollführt, sowie Herrn Hellkvist, gemacht. Letztes Jahr wurden dieselben nur von letzterem gegeben. Außer dem Tauchen durch die Luft in Flammen eingehüllt, geben die Hellkvist's verschiedene andere Hochtauchen Tricks. Sie werden zweimal täglich während der Woche erscheinen, um 3.15 Nachmittags und 9 Abends. Es giebt eine Anzahl spezielle Tage für nächste Woche, einschließend Berwick Tag am Donnerstag, den 5. August, und Shrine Tag am Freitag, den 6. August. Für Shrine Tag sind mehrere spezielle Anziehungen arrangirt worden, unter denselben ein Exerzitium der berühmten Irem Patrol. Diese Woche ist die Anziehung zu Luna Powers Elephanten. Nachmittags erhalten die Kinder auf dem Rücken von Lena, dem größten der Thiere, eine freie Fahrt, und ebenfalls Nachmittags können die Elephanten beobachtet werden, wenn sie in dem Shoot-the-Chutes Teiche ihr tägliches Bad nehmen. Luna's eigene Kapelle bildet fortwährend die musikalische Anziehung.

— Die jährliche Zusammenkunft der Sieben County Veteranen findet am 19. August zu Luna Park statt.

— E. H. Bailey, ein Bruder des verst. Ex-Mayors Bailey, ist Donnerstag in seiner Wohnung zu Waverly im Alter von 63 Jahren gestorben.

— Charles R. Connell ist als Nachfolger seines verstorbenen Vaters Wm. Connell zum Präsidenten der Scranton Knopf Companie erwählt worden.

— Laut einer offiziellen Zusammenstellung seitens der County Commissäre befinden sich 29,034 Schulkinder in der Stadt, zwischen dem Alter von 6 und 16 Jahren.

— Die neuen Frachtzüge auf der Lackawanna Bahn von Hoboken nach Buffalo übertreffen alle Konkurrenten und haben eine durchschnittliche Schnelligkeit von 31 Meilen die Stunde.

— Der demokratische Staatskonvent findet am Mittwoch, den 4. August, in Harrisburg statt und werden Kandidaten für einen Richter des Obergerichtes, Staatsschatzmeister und Auditor-General nominirt werden.

— Der Metzger Ira Biesecker von Elmhurst, dessen Wagen letzten Oktober von einem Erie Zuge getroffen wurde, als er das Bahngeleise in Elmhurst kreuzte, hat Freitag gegen die Companie eine Entschädigungsklage für $1500 eintragen lassen.

— Der Bahnarbeiter Dominick Coblong wurde gestern Morgen bei Glenburn von einem östlich fahrenden Lackawanna Frachtzuge getroffen; ein Bein wurde ihm zermalmt und er trug noch andere Verletzungen davon, die seinen Tod Nachmittags zur Folge hatten.

— Robert Millican und seine Gattin, welch' letztere im Juni an Throop Straße verletzt wurde, als sie einen Straßenbahnwagen verlassen wollte, haben am Montag gegen die Scranton Railway Companie eine Entschädigungsklage für $10,000 eintragen lassen.

— Nach einer gestrigen Notiz scheint man sich anders besonnen zu haben und wird das Baden im Lake Lincoln am Sonntag erlauben. Mayor von Bergen war von anfang an zugunsten des Planes und die Wünsche der Bewohner der Nachbarschaft kommen nicht in Betracht.

— Der fünf Meilen lange Durchschnitt auf der Lackawanna Eisenbahn zwischen Hollister's und Lehigh, an dem seit zwei Jahren gearbeitet wird, ist nunmehr vollendet. Er verkürzt die Distanz nach Hobocken um eine halbe Meile und macht das Reisen auch gefahrloser.

— Nickolaus De Marzo, der vor Jahresfrist seine junge Gattin zu Old Forge ermordete, wird heute Vormittag im County Gefängniß sein Verbrechen am Galgen büßen. James Van Hise von Newark, N. J., der offizielle Henker jenes Staates, der vor Jahresfrist auch den Saverio Curcio dahier erhängte, wird die Exekution an De Marzo vornehmen.

— Wenn die Unterhandlungen nicht durchfallen, so wird das bisherige Goodmann Eigenthum neben der Stadthalle von den Katholiken für ein Gebäude erworben werden, das nach dem Muster der Y. M. C. A. geplant und für junge katholische Männer als Sammelplatz dienen wird. Bischof Hoban hat schon vor einigen Jahren das Projekt angeregt, aber bisher ist immer etwas dazwischen gekommen, um dasselbe zu verschieben.

— Herr Philip Weyer, ein bekannter Backsteinfabrikant von Elmira, N. Y., der schon früher für Hoboken, N. Y., Backsteine für die Companie lieferte und nunmehr auch für die neuen Werkstätten dahier den Kontrakt hat, war am Mittwoch hier und verfehlte nicht, seinen alten Freund Fritz Wagner nach dem Hotel Belmont zu bestellen, wo er ihm Gesellschaft bis zur Abfahrt des 2 Uhr Zuges leisten mußte. „Mein Sohn, geh' nicht an den Rhein!" aber wir werden uns gelegentlich revanchiren, Philip!

— Letzten Donnerstag ist auf einer öffentlichen Straße im Elmira, N. Y., ein Mann gestorben, der eine Karte in den Taschen trug, mit dem Namen John Snyder, Scranton, Pa., sowie auch verschiedene andere Sachen von hier stammend im Besitz hatte. Erkundigungen ergaben, daß der von hier stammende Barbier John Snyder sich in Candor, N. Y., befindet, es daher nicht dieser ist, aber dessen Bruder glaubt, daß der Aufgefundene wahrscheinlich früher für diesen arbeitete und so in Besitz der Karte gelangte. Montag ergab es sich, daß der Verstorbene der Barbier John Snyder von Pittston war.

Bestellt das „Wochenblatt."

Nord Scranton.

— Der Grieche August Pancoviß von Mary Straße, ein Bergmann in der Leggett Creek Zeche, wurde Montag von einem Deckefall getödtet, der nach einer erfolgten Sprengung stattfand. Er war 45 Jahre alt und wird von der Wittwe und fünf Kindern überlebt.

— Die Italiener Pasquale Costa und Sam Dominic waren früh Sonntag Morgen an Albright Avenue damit beschäftigt, sich gegenseitig mit Dolchen zu verhacken, als die Polizei erschien. Beide hatten sich etwa dreißig Schnittwunden zugefügt, als die Polizei sie ergriffen, und es hätte nur noch kurze Zeit gedauert, bis einer oder der andere eine tödtliche Wunde erhalten haben würde. Später wurden die Männer um je $25 bestraft und noch auf eine andere Anklage für ein gerichtliches Erscheinen gehalten.

Auch in Stark County, O., haben die Prohibitionisten eine gründliche Niederlage erlitten. Der Name des Countys ist kein Merkmal ihrer Macht.

In Georgia wurde es Automobilbesitzern bei Strafe verboten, Trunkenbolde als Chauffeure anzustellen. So etwas kann auch nur in einem Prohibitionsstaate vorkommen.

Der Col. Roosevelt schoß einen Löwen nieder, der auf ihn zusprang. Das ist eine Warnung für unvorsichtige Wüstenkönige, welche sich muthwillig in Gefahr begeben.

Andy Carnegie hat der Republik Costa Rica $25,000 zum Bau eines Friedenstempels geschenkt. Wenn er dadurch den Frieden zu fördern gedenkt, dann kennt er die Radaubrüder in jenen Ländern schlecht.

Missouris abgewandelter Gouverneur Folk verdiente auf seiner Vortragsreise $20,000. Das lehrt, daß man ein unterhaltender Vortragskünstler und doch ein schlechter Verwaltungsbeamter sein kann.

Die Bundessenatoren haben vom 4. Juni bis zum 6. Juli auf Uncle Sams Rechnung für $490 Limonade getrunken. Das heißt wohl: alles mögliche, was man im Restaurant des Parlamentsgebäudes unter dem Namen Limonade erhalten kann.

Der „National Prohibitionist" gibt zu, daß das Getränkeverbot sich in manchen Gegenden nicht erzwingen läßt. Weshalb nicht ehrlich die ganze Wahrheit eingestehen und sagen: der Prohibitionszwang läßt sich überhaupt nicht durchführen?

Wenn der Präsident Taft noch im Zweifel über die Haltung ist, die er der Aldrichschen Tarifvorlage gegenüber einzunehmen hat, so mag er nur ein ganz klein wenig unter den 7,700,000 Bürgern, die für seine Wahl stimmten, Nachfrage halten.

Das Staatsgesetz von Minnesota, welches eine Verschwörung zur Lahmlegung des Mitbewerbs verbietet, ist für verfassungswidrig erklärt worden. Nicht in allen Fällen scheint die Verfassung eine Schutzwehr gegen unberechtigte Uebergriffe zu sein.

Nachdem der Zar dem Schwedenkönige einen Besuch abgestattet, feierte er den Jahrestag der Schlacht von Pultawa, also den Tag, an welchem Peter der Große die Armee Karls des Zwölften vernichtete. „Man muß die Feste feiern, wie sie fallen."

Die englische Regierung hat den vier Enkelinnen des Schriftstellers Charles Dickens eine wöchentliche Pension von je $2.50 bewilligt. Wenn Dickens noch lebte, so hätte er eine schöne Gelegenheit, diese beispiellose Großmuth in einem Roman zu verherrlichen.

Das Geschenk der Standard Oil Company zum 70. Geburtstage Rockefellers bestand in einer Preiserhöhung von einem Cent pro Gallone, gleichbedeutend mit etwa $500,000. Genau genommen ist aber nicht die Standard Oil Company, sondern das Publikum der Geschenkgeber.

Ein Dauerläufer in New York verlor in 150 Minuten 21 Pfund, gewann aber sofort wieder 10 Pfund, nachdem er eine leichte Mahlzeit zu sich genommen hatte. Da er ein Gewicht von 200 Pfund hatte, so wäre nach Verlauf von 24 Stunden nichts von ihm übrig geblieben, in welchem Fall es ihm auch sehr schwer gefallen wäre, eine Mahlzeit zu nehmen und das verlorene Gewicht wieder zu gewinnen.

Amtliche Berichte versichern, daß wir die reichste Ernte zu erwarten haben, mit der unser Land je gesegnet wurde, und die Kartoffelspekulanten treiben binnen Wochenfrist den Preis der Endäpfel von 70 Cents bis auf $1.25 hinauf. An Ausreden fehlt es den Gemüthsmenschen natürlich nicht, wenn sie aber einen ehrlichen Grund außer ihrer Habsucht angeben sollten, dürfte ihnen das doch wohl sehr schwer fallen.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Eine Eichel gepflanzt

in guter Erde, wächst zu einem strammen Eichenbaum an, und ein paar Dollars, in der Dritten National angelegt, machen den Anfang für ein großes Bank Conto.

Ein Dollar fangt ein Spar Conto an.

Es wird Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.

Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Depositum.

Das Ehrenverzeichniß der National Banken stellt diese Bank erstens in der Stadt Scranton, sechstens im Staat und achtens in den Ver. Staaten.

Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Herrn und Frau Dr. Henry Leuthold ist vom Storch ein munterer kleiner Junge zugeführt worden, worüber die Freude in der Freundschaft groß ist. — An dem neuen Brecher an der Taylor Zeche, der aus Concrete gebaut wird, ist begonnen worden. — Auf die Exkursion der Grütli Vereine von Scranton und Taylor nach Mountain Park am Freitag, den 6. August, sei hier nochmals speziell aufmerksam gemacht, denn wer dieselbe versäumt, wird es später bereuen. Nicht nur werden die Schweizer von Wilkesbarre aufwärts bis nach Carbondale daran theilnehmen, sondern auch viele Andere werden gerne einen Tag im Freien in urgemüthlicher Gesellschaft verbringen.

— Jakob Grobbill von Avoca wurde Montag Nachmittag, als er auf den D. & H. Geleisen lief, von einem Zug getroffen und ihm beide Beine gebrochen und bös zerfleischt.

— Zwei doppelte Häuser, eines theilweise als Hotel benutzt, und zwei einfache Häuser wurden Montag Morgen zu Dupont durch Feuer zerstört, einen Gesammtverlust von etwa $20,000 verursachend.

— Der 22 Jahre alte John Plesere von Old Forge erhielt Freitag Abend in der Wirthschaft des Mike Ferett, als er ein elektrisches Glühlicht andrehte, eine Nervenerschütterung, die ihn todt zu Boden streckte.

— Ein unbekannter Mann wurde Donnerstag Nachmittag, als er den Brückenbock der Laurel Linie über den Spring Brook bei Moosic kreuzte, von einem Bahnwagen getroffen und erhielt einen Schädelbruch und andere Verletzungen, die später seinen Tod im Moses Hospital zur Folge hatten.

— Um das Küchenfeuer schneller anzufachen, benutzte Frau Josie Missani von Old Forge am Donnerstag Morgen Petroleum und die Folge war eine Explosion, welche die heißen Kohlen nach allen Richtungen schleuderte, auch die Frau trafen und so schlimm verbrannten, daß man an ihrem Aufkommen zweifelt. Ihr Gatte, der ihr Beistand leistete, verbrannte sich die Hände sehr schmerzlich. Die Frau ist Freitag Abend den erhaltenen Brandwunden erlegen.

Es gibt Hoffnung für den Kränksten durch den zeitigen Gebrauch von Forni's Alpenkräuter. Es war noch keine Fall so schlecht, keine Krankheit so schlimm, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan hätte.

Er hält einen ungebrochenen Rekord des Erfolges bei der Behandlung aller Blutkrankheiten und körperlichen Leiden.

Der Alpenkräuter wird sorgfältig zubereitet aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern. Er wird nicht in Apotheken verkauft, kann aber von speziell ernannten Agenten, oder direkt aus dem Laboratorium bezogen werden.

Ein Exemplar des „Kranken-Bote", in welchem alles über die Geschichte und den Rekord dieser wunderbaren und beliebten Medizin enthalten ist, wird auf Verlangen frei zugesandt. Man schreibe an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Company, 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Deutsche Briefliste.

Paul Anstall,	Sam. Edenstein,
Adolf Govny,	Frau Anna Huff,
Geo. J. Opfer,	Frl. B. Prupper,
Charles Pabst,	Wm. Snider,

Henry Scheuer.

Von Petersburg.

— Die hiesige ev. luth. Peters Gemeinde hat Pastor Kummer von Jonesburg, Pa., als ihren Seelsorger erwählt und wird derselbe im September hierher umsiedeln und sein Pastorat antreten.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Dunmore.

— Dem George Cummins von Rigg Straße wurden Donnerstag zwei Rippen gebrochen, als er von dem Dache der Houck Wohnung an Warren Straße abfiel, wo er beschäftigt war.

— Der Borough Council beschloß in seiner Dienstag Abend abgehaltenen Versammlung, daß alle Hunde für 100 Tage unter Quarantäne gestellt werden sollen. Wird ein Hund auf den öffentlichen Straßen erwischt, so soll er erschossen werden.

— Ralph Friant von Madison Avenue, dem vor etwa Jahresfrist während der Arbeit in den Williams Drop Forging Werken die linke Hand durch einen Hammer so bös zerschmettert wurde, daß sie amputirt werden mußte, hat am Donnerstag gegen die Companie eine Entschädigungsklage für $25,000 eintragen lassen.

— Schleichdiebe benutzten Donnerstag die Abwesenheit der Angestellten beim Mittagsmahl, um der H. P. Freas Mühle an Süd Blakely Straße einen Besuch abzustatten. Sie erbeuteten etwa $100, die sich in der nicht geschlossenen Geldspinde befanden. Als des Diebstahls verdächtig wurden am Freitag die Brüder Ben und Carl Synder verhaftet und bei dem folgenden Verhör gestanden sie ihr Vergehen ein, worauf sie in Ermangelung von je $500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt wurden. Sie hatten bei ihrer Verhaftung noch $16 im Besitz, das andere Geld hatten sie verpraßt. Später ergab es sich, daß die Beiden auch mehrere Candyläden, einen zu Snooks' Addition und einen nahe Luna Park, beraubt hatten und sie gestanden, als man ihnen die Beweise dafür vorlegte.

— Präsident Taft erhielt vergangene Woche ein Telegram des Prinzregenten von China des Inhalts, daß Verhandlungen über die Zulassung amerikanischen Kapitals bei der chinesischen Bahnanleihe mit dem amerikanischen Gesandten eröffnet wären. Amerika erhält die gleichen Bedingungen wie Deutschland, England und Frankreich.

Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem herben Verlust unserer geliebten Tochter Caroline, Gattin und Schwester, am 20. Juli, so nahe gestanden haben, sowie Denen, die am 23. Juli an dem Begräbniß theilgenommen haben, ferner den Bahnträgern, Blumenträgern, dem Singchor, dem Floristen Anton Schultheis für seine Blumenausstellung im Hause sowie am Grabe, dem Herrn Pastor Bender von Hyde Park für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Georg und Kath. Büchner, Eltern.
Fred. Kibler, Gatte.
Kath. Weber, Schwester.
Hermann, Heinrich, Wilhelm und Karl, Brüder.

Nachruf,

Ach du bist von uns geschieden,
Ach du bist von uns getrennt,
Du genießest Himmelsfreuden
Und wir sind voller Traurigkeit.
Schlummre sanft in deiner Gruft,
Bis dich dein Erlöser ruft.

Die Gedächtnißfeier für die Entschlafene wird nächsten Sonntag Vormittag in der evang. luth. Peter's Kirche von Pastor Kummer abgehalten.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten, Steindrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege eine Spezialität.

Beide Telephone

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.